

*Medienkonferenz des Vereins GO! Ziel selbstständig vom 21. September 2010*

## **Start gelungen**

Ruedi Winkler, Präsident des Vereins GO! Ziel selbstständig

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor knapp eineinhalb Jahren stellten wir Ihnen das Projekt GO! Ziel selbstständig vor. Damals war es gerade angelaufen und wir stellten Ihnen die Ziele vor. Heute haben wir Sie sozusagen zu einem Werkstattbericht eingeladen. D.h. wir möchten Sie darüber informieren, wie GO! sich entwickelt hat und wie wir konkret arbeiten. Vor allem aber werden Ihnen drei Personen, die sich mit Unterstützung von GO! selbstständig gemacht haben, selbst erzählen, warum sie sich selbstständig machen wollten, wo sie heute stehen und wie sie von GO! dabei unterstützt wurden.

Vorerst noch einige einleitende Bemerkungen

## **GO! ist Teil eines Netzes**

GO! versteht sich als Teil eines Netzes im Wirtschaftsraum Zürich. Damit ein Wirtschaftsraum funktioniert, braucht es eine Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren mit ganz verschiedenen Aufgaben. Zum engeren Teil des Netzes von GO! gehören selbstverständlich die Zürcher Kantonalbank, unsere Partnerbank und die Stadt Zürich, die uns mit der Deckung der ungedeckten Betriebskosten für die ersten drei Jahre den Start ermöglichte. Entsprechend sind auch ein Vertreter der ZKB, des Präsidialdepartements und des Sozialdepartements im Vorstand vertreten. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Selbstständigerwerbende des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich. Aus dem Faktenblatt ersehen Sie, dass bereits sechs Kredite an Personen gingen, die beim RAV gemeldet waren. Wir hatten seit der Eröffnung Kontakt mit verschiedensten Stellen und stiessen dabei praktisch immer auf hohes Interesse. Wir werden dieses Netz noch weiter ausbauen und pflegen. Immer wieder haben wir Kontakt mit Personen aus anderen Kantonen, die sich die Gründung einer GO!-ähnlichen Organisation überlegen. Eine solche ist schon aktiv, die Mikrokredite.ch im Kanton Aargau.

## **Ressourcen (besser) nutzen und regionale und lokale Wirtschaft fördern**

GO! ermöglicht, dass vorhandene Ressourcen überhaupt oder mindestens besser eingesetzt werden können. Ohne GO! könnten Personen, die sich selbstständig machen möchten, aber auf einen Kredit unter 40'000.- angewiesen sind, dies nicht tun. GO! trägt auch der Tatsache Rechnung, dass Gründerinnen und Gründer, die in der ersten Zeit der Selbstständigkeit eine Begleitung haben, deutlich bessere Überlebenschancen haben, als andere. Damit trägt GO! ganz konkret zu einem Wirtschaftsstandort bei, in dem möglichst viele eine Chance haben und die vorhandenen Ressourcen Marktpotenziale möglichst gut genutzt werden. Das wird durch die Globalisierung nicht

weniger wichtig, im Gegenteil. Eine Globalisierung ohne die Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaft und Gesellschaft ist zerstörerisch. Ganz abgesehen davon, dass lokale und regionale Kreisläufe krisenresistenter sind.

Die vergebene Kreditsumme mag nicht spektakulär sein, aber Sie erlauben sicher einem Ökonomen den Hinweis, dass Investitionen einen hohen Multiplikatorwert haben und damit besonders wirksam sind.

### **Breit gestreute Zielgruppe**

Wir hatten seinerzeit gesagt, dass die Zielgruppe für Mikrokredite sich vom Sozialhilfeempfänger bis zur Hochschulabsolventin erstrecken könne. Die Praxis, das heisst der Mix der Interessierten und Kreditnehmenden zeigt, dass dies tatsächlich so ist. Die Zielgruppe ist sehr breit gestreut und ist praktisch in allen Schichten, in allen Bereichen des Arbeits- und Gesellschaftslebens und an den verschiedensten Orten zu finden. Eine Folge dieser breiten Streuung ist, dass das Bekanntmachen von GO! ziemlich herausfordernd ist, denn die Mitglieder unserer Zielgruppe sind sowohl an der Hochschule, im Opernhaus wie an der Langstrasse und bei der Sozialhilfe zu finden.

### **Evaluation**

Der Stadtrat von Zürich hatte im Zusammenhang mit der Zusage der Deckung der ungedeckten Betriebskosten in den ersten drei Jahren die Auflage gemacht, dass im zweiten Jahr eine Evaluation vorgenommen wird. Diese Evaluation wird Ende Jahr vorliegen. Gerne werden wir Sie darüber informieren.

21.9.10